

**WAS WIR
ZUSAMMEN
BEWEGT
HABEN**



Wir sind ein eingespieltes Team: das CJD und die Menschen, die uns unterstützen. Im Zeitraum dieses Berichts konnten wir dank großzügiger Spenden wichtige Projekte realisieren, von denen wir auf den folgenden Seiten einige vorstellen.

Als große Stütze erwiesen sich die finanziellen Zuwendungen von Privatpersonen, Stiftungen oder Förderorganisationen, die bei uns zu 100 Prozent in den Projekten ankommen – das heißt bei den Menschen, die davon profitieren sollen.

Nicht weniger wirkungsvoll aber waren weitere Wege, Gutes zu tun: zum Beispiel über Sach- und vor allem auch über Zeitspenden. Ob wenige Stunden pro Woche oder ein ganzes freiwilliges Jahr – jedes Engagement ist willkommen und macht einen Unterschied.

**Wir danken allen Spenderinnen und Spendern.
Es tut gut, sie an unserer Seite zu wissen!**

Wenn viele Menschen Gutes tun

Auch beim Spenden gilt: Das Zusammen wirkt.
Denn viele kleine Beträge können Großes ermöglichen.
Alle privaten zweckungebundenen Spenden fließen in einen Topf und werden an CJD Projekte mit besonderem Förderbedarf verteilt.

♥ Herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender.

Berufsbildungswerk Frechen: Unser Lernort Internat soll schöner werden.

1 Im CJD Berufsbildungswerk Frechen lernen und leben junge Menschen. Je wohler sie sich fühlen, desto besser funktioniert das ganzheitliche Konzept. Deshalb wurde in die Ausstattung investiert.

Das Berufsbildungswerk Frechen ist nicht nur eine Einrichtung zur beruflichen und sozialen Bildung für 250 junge Menschen mit Lernbehinderungen, psychischen Beeinträchtigungen und sonderpädagogischem Förderbedarf. Es ist mit seinem eigenen Internat auch ein Zuhause auf Zeit. Mit Hilfe der Spenden konnten die Internatsgebäude neue Bodenbeläge erhalten. Das Highlight aber sind die beiden neuen Küchen, die sich in beliebte Treffpunkte verwandelt haben. Hier wird nun gemeinsam gekocht, gelacht, getröstet, gefeiert und gelernt.

Spendensumme: **50.000 €**



Neu im Team der Erfurter Werkstätten: ein digitaler Arbeitsassistent.

2 Das Team der Erfurter Werkstätten im CJD Erfurt hat Zuwachs bekommen: Ein digitaler Assistent unterstützt neuerdings die Mitarbeitenden mit Behinderungserfahrung in der Montage.

Unsere Erfurter Werkstätten für Menschen mit Behinderungserfahrung übernehmen anspruchsvolle Montageaufträge für Kunden aus Industrie und Handel. Ob Lötarbeiten anstehen, Löcher gebohrt, Dichtungen angebracht oder Computer bestückt werden – alles muss exakt ausgeführt werden, damit die fertigen Bauteile später keine Funktionsstörungen hervorrufen. Mehr noch: Hinter jedem Arbeitsauftrag verbirgt sich auch ein Bildungsauftrag. Damit das Zusammenspiel aus Qualifizierung und erstklassiger Dienstleistung gelingt, werden die Mitarbeitenden von einem interdisziplinären Team aus technischen Fachkräften, Sonderpädagoginnen und -pädagogen sowie Psychologinnen und Psychologen angeleitet und unterstützt.

Nun bereichert ein neuer Kollege das Team. Er unterstützt in einigen Bereichen der Montage, indem er die manuellen Vorgänge digitalisiert und visualisiert. „Er“ ist allerdings nicht aus Fleisch und Blut, sondern ein durch und durch computergesteuerter Assistent. Mit Hilfe eines Projektors zeigt er über dem Arbeitsplatz – wo alle benötigten Materialien gut sortiert bereitliegen –, welche Montageschritte anstehen. Er kombiniert dabei Bilder, Videos und Texte. Weil er zudem über eine Kamera mit drei verschiedenen Sensoren verfügt, kann er die ausgeführten Arbeiten auch noch überprüfen. Erst wenn ein Schritt korrekt ausgeführt wurde, erhält der Projektor grünes Licht für die nächste Sequenz. Das minimiert die Fehlerquote, beschleunigt die Einarbeitung – und Spaß macht das Ganze auch noch.

Spendensumme: **38.908 €**



CJD Fachklinik auf Rügen: Investitionen in ein Wohlfühl- Ambiente.

3 In die CJD Fachklinik auf Rügen kommen oft nicht nur junge Patientinnen und Patienten mit chronischen Erkrankungen, sondern auch ihre Eltern und Geschwister. Alle sollen sich wohlfühlen, deshalb wurde renoviert.

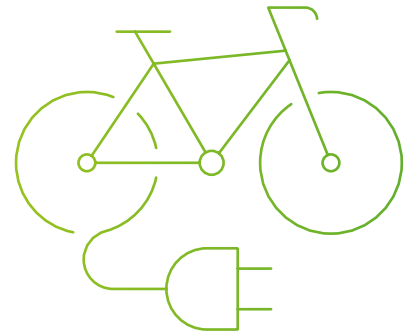
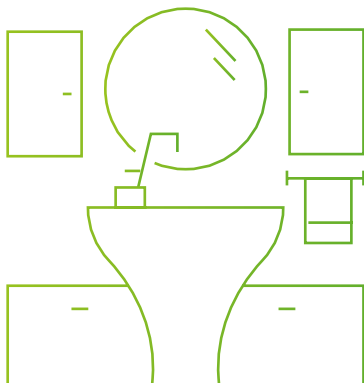
In unserer Fachklinik werden Kinder und Jugendliche mit Asthma, Neurodermitis, Adipositas oder Sprachentwicklungsstörungen behandelt. Häufig kommen die Zwei- bis Zwölfjährigen mit einem Elternteil zu uns, herzlich werden aber auch Geschwisterkinder als Begleitpersonen mit aufgenommen. Um alle gut unterzubringen, verfügt unsere Klinik in Garz über Appartements. Vier Bäder waren jedoch dringend renovierungsbedürftig. Das konnte dank der Spenden endlich in Angriff genommen und umgesetzt werden. Nun trägt nicht nur unser multiprofessionelles Team – bestehend aus Ärzten, Krankenschwestern, Pädagogen, Psychologen und Therapeuten verschiedenster Fachrichtungen – zur Genesung rehabilitationsbedürftiger Kinder bei, sondern auch wieder das Ambiente.

Spendensumme: **36.000 €**

Unsere Wohngruppe in Radolfzell bekommt: ein Badezimmer für die Inklusion.

4 Das CJD in Radolfzell bietet sechs Kindern zwischen zwei und zwölf Jahren ein Zuhause, wenn sie nicht mehr in ihren eigenen Familien bleiben können. Und wenn eines davon im Rollstuhl sitzt? Dann braucht's Barrierefreiheit.

Wie Familie, nur etwas anders: In einer ganz normalen Wohnung leben die Kinder mit ihren Betreuerinnen und Betreuern zusammen. In der Regel haben sie einen ziemlich langen Leidensweg hinter sich und sind entsprechend



traumatisiert. Die Kinder benötigen daher mehr als nur Aufmerksamkeit und Pflege, oft ist eine therapeutische Behandlung nötig. Und jetzt sogar eine bauliche Veränderung. Spätestens seit ein sechsjähriges Mädchen im Rollstuhl in der Wohngruppe Zuflucht fand, war klar: Das Badezimmer muss barrierefrei werden – ein aufwendiges und kostenintensives Unterfangen. Umso dankbarer sind wir dem Architekten, dass er Planung, Entwürfe und Betreuung des Umbaus unentgeltlich übernahm. So konnten die Spenden komplett für das Material und die Handwerker verwendet werden. Das neue, barrierefreie Bad ist nicht nur für das kleine Mädchen ein Lichtblick in schwierigen Zeiten.

Spendensumme: **31.000 €**

In den Berchtesgadener Alpen: E-Bikes machen Kinder fit.

5 Bewegung gehört im Rehabilitationszentrum für chronische Erkrankungen des CJD Berchtesgaden zum therapeutischen Konzept. Weil die Einrichtung in den Bergen liegt, freut man sich sehr über die neuen E-Bikes.

Die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in unserem Berchtesgadener Reha-Zentrum haben Asthma, Allergien, Neurodermitis, Diabetes mellitus, Adipositas oder Mukoviszidose. Bewegung und Sport spielen bei der Behandlung eine große Rolle: für eine erfüllte Freizeitgestaltung, für persönliche Erfolgserlebnisse und für die Unterstützung der therapeutischen Ziele. Denn durch eine Verbesserung der Fitness sind auch die chronischen Krankheiten besser in den Griff zu bekommen.

Radfahren allerdings stellt in den Bergen besonders bei Asthma und Adipositas eine große Herausforderung dar. E-Bikes bieten sich an, weil sie die körperliche Betätigung passgenau unterstützen. Für Kinder sind die Rahmen jedoch oft zu groß und die Bikes zu schwer. Dank der großzügigen Spenden konnten nun vier E-Bikes mit kleineren

♥ Herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender.

Rahmen gekauft werden, sodass auch die Jüngsten von den Sportangeboten des Reha-Zentrums profitieren. Dadurch erleben sie, dass ihre Krankheit nicht den gesamten Alltag bestimmen muss, und holen Schwung für einen Neustart in ein selbstbestimmteres Leben.

Spendensumme: **10.556 €**

Wichtige Rückzugsräume: Die Jugendeinrichtungen des CJD in Berlin bekommen eine neue Ausstattung.

6 In den (teil-)stationären Jugendeinrichtungen des CJD in Berlin finden 40 Jugendliche ab 14 Jahren und junge Volljährige ein neues Zuhause. Dank privater Spenden konnten ihre Zimmer neu möbliert werden.

So unterschiedlich die Lebenswege der jungen Menschen auch sind – sie alle eint, dass sie sich momentan in einer schwierigen Situation befinden und nicht mehr bei ihren Familien wohnen können. Einige haben eine psychische Erkrankung, andere Gewaltvorerfahrungen. Andere wiederum sind unbegleitete Geflüchtete, teilweise mit Traumata. Sie alle sollen in unseren Einrichtungen einen sicheren Ort finden, an dem sie zur Ruhe kommen können.

Ziel ist es, die jungen Menschen beim Erlernen lebenspraktischer Fähigkeiten zu unterstützen, ihre Persönlichkeit zu stabilisieren und gemeinsam mit ihnen eine langfristige schulische oder berufliche Perspektive zu erarbeiten. Letztlich sollen sie befähigt werden, eigenverantwortlich für ihr Leben und ihre Entscheidungen einzustehen.

Für diesen Prozess braucht jede und jeder von ihnen ein eigenes Zimmer, um sich zurückzuziehen, sich geschützt und zu Hause fühlen zu können. Die aktuelle Ausstattung war völlig veraltet, ein Wohlfühlfaktor nicht mehr gegeben. Dank privater Spenden haben wir die Zimmer der jungen Menschen wie auch die Übernachtungsräume der Mitarbeitenden im Nachtdienst neu möbliert. Wie wir hören – mit vollem Erfolg.

Spendensumme: **49.100 €**

Weil Wohlfühlen wichtig ist: neue Gartenmöbel für die Kinder und Jugendlichen in Moers.

7 Nach und nach treffen bei der CJD Kinder-, Jugend- und Familienhilfe in Moers ganz unterschiedlich große Pakete ein. „Es fühlt sich ein bisschen an wie Weihnachten“, findet der Angebotsleiter der Einrichtung.

Er nimmt alle Pakete für die Wohngruppen des CJD in Moers entgegen, in denen Kinder und Jugendliche untergebracht sind, die aus unterschiedlichsten Gründen nicht mehr in ihren Herkunftsfamilien leben können. In den Häusern haben die Bewohnerinnen und Bewohner eigene Zimmer, die in den letzten Monaten renoviert und mit modernen Möbeln ausgestattet wurden. Auch die Gemeinschaftsräume konnten behaglich eingerichtet werden. Nur die Außenbereiche waren mit ihren zusammengewürfelten, teilweise wackeligen Möbeln überhaupt nicht einladend. Dank privater Spenden sind die Außenbereiche mit robusten Möbeln, Sonnenschirmen, Grillplätzen und einer Tischtennisplatte neu ausgestattet worden. Nun steht auch dem Wohlfühlen im Garten nichts mehr im Wege.

Spendensumme: **50.000 €**



Auch Stiftungen unterstützen unsere Projekte

Seit vielen Jahren dürfen wir auf die Unterstützung unabhängiger Stiftungen zählen. Mit der Bewilligung jedes einzelnen Förderantrags beweisen sie immer wieder aufs Neue ihr Vertrauen in unsere Arbeit. Gemeinsam können wir soziale Verantwortung übernehmen und auf gesellschaftliche Herausforderungen mit neuen bzw. optimierten Projekten und Angeboten antworten.

♥ Herzlichen Dank an alle Stiftungen.

Lernort Küche.

1 Im CJD Berlin absolvieren 175 Jugendliche begleitend zu ihrem Schulabschluss eine zweijährige Berufsorientierung. Einer der beliebtesten Ausbildungsbereiche hat gleich von drei Spenden profitiert.

Je nach persönlicher Neigung können die Schülerinnen und Schüler während ihrer letzten beiden Schuljahre in Klasse 9 und 10 praxisnahe Kenntnisse und Fähigkeiten in ganz unterschiedlichen Berufsfeldern sammeln: z. B. in Raumgestaltung oder Erziehung, Lager und Handel, Friseurhandwerk oder Fahrradtechnik, Holztechnik oder Pflege, Gastronomie und Hauswirtschaft – wozu auch eine Lehrküche gehört. Hier wird nicht nur gemeinsam gekocht, hier werden auch Teamfähigkeit, Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein trainiert. Nach vielen Jahren intensiver Nutzung musste die Küche dringend erneuert werden. Dank der Spenden konnten neue Möbel und energieeffiziente Geräte angeschafft werden. Die alten Küchenelemente wurden aber nicht entsorgt, sondern – soweit brauchbar – in Eigenarbeit unter Mithilfe der Schülerinnen und Schüler aufbereitet und in einer frei gewordenen Werkstatt als zweite Küche wieder aufgebaut. So stand gleich noch nachhaltiges Handeln auf dem Lehrplan.

Meininghaus-Stiftung:

30.000 €

Nachlassspenden:

ca. 8.000 €

CJD Kinder- und Jugendstiftung:

15.000 €

Ein neuer Freiluft-Treffpunkt.

2 Die CJD Wohnstätte Campino in Perleberg ist in einem Einfamilienhaus mit großem Garten untergebracht. Seit neuestem hat sie ein Freiluft-Zimmer dazubekommen. Und auch sonst ist im Garten einiges passiert.

Alle Maßnahmen machen das schöne Grundstück besser nutzbar: Auf der überdachten Terrasse können die Drei- bis 17-Jährigen nun auch bei Regen oder gleißender Sonne an der frischen Luft essen, spielen oder Hausaufgaben machen. Und weil sich von den Spenden weitere Wünsche der Kinder realisieren ließen, sind im Garten bestehende Schuppen zu einer Kreativ-Werkstatt und zu einem Unterstand für Fahrräder, Roller und Spielgeräte umgebaut worden.

Jugendhilfestiftung Janewers:

3.000 €

Weil es manchmal etwas mehr sein darf, haben wir den Stiftungsbetrag durch **private Spenden** aufgestockt: **3.000 €**

Auch Ferien können gespendet werden.

3 Abstand von der Alltagsroutine gewinnen und unbeschwerte, abwechslungsreiche Tage miteinander verbringen. Die Jugendlichen der Intensiv-Wohngruppe sind sich einig: Ihre Ferienfreizeit war das Highlight des Jahres.

Die Zwölf- bis 16-jährigen der Intensivwohngruppe des CJD Oberurff haben aus ganz unterschiedlichen Gründen einen hohen Unterstützungsbedarf. Es gilt, sie wieder an einen regelmäßigen Schulbesuch heranzuführen wie auch ihre sozialen Kompetenzen zu stärken und eventuelle Ängste abzubauen. Normalerweise ist der Tagesablauf in der Wohngruppe stark strukturiert – da tut etwas Abwechslung einfach gut, eine Ferienfreizeit etwa. Dank einer Spende konnten sich die Jugendlichen zum Beispiel in einem Erlebnisbad mit vielen Attraktionen und einer Indoor-Anlage mit Trampolinen, Kletterwänden und Schwarzlicht-Minigolf austoben. Das gemeinsame Erleben zeigt positive Auswirkungen auf das Gruppengeschehen – auch über die Freizeit hinaus.

Otto-Röhm-Gedächtnisstiftung:
2.500 €



Ein Zufluchtsort im wortwörtlichen Sinne.

4 Dass sie notfalls über Nacht Hilfe leisten können, haben die Mitarbeitenden des CJD Berchtesgaden bewiesen, als sie in den allerersten Tagen des Ukrainekrieges Geflüchtete aufnahmen.

In der Nacht vom 3. zum 4. März 2022 kamen 32 Menschen aus der Ukraine im CJD Berchtesgaden an – mitten in der Corona-Zeit. Viele von ihnen brauchten dringend medizinische Versorgung und Medikamente oder mussten in Quarantäne. Die fremde Sprache und der fehlende Versicherungsschutz in Deutschland waren nur zwei von vielen Hürden, die von den Mitarbeitenden des CJD Berchtesgaden mit hohem persönlichen Einsatz überwunden wurden. Bis heute nehmen sie Geflüchtete auf, darunter auch Menschen mit schweren bis schwersten körperlichen Behinderungen. Deren Bedürfnissen gerecht zu werden, stellt das Team vor enorme Herausforderungen. Die Unterkünfte barrierefrei zu gestalten, dringend benötigte Hilfsmittel anzuschaffen oder Krankenunterlagen für die Weiterbehandlung übersetzen zu lassen – all das kostet nicht nur Engagement und Ideenreichtum, sondern auch Geld. Das kam an! Dank der großzügigen Spenden konnte in Berchtesgaden besonders Schutzbedürftigen geholfen werden.

Rainer-Winter-Stiftung:
25.000 €

Helga-Ravenstein-Stiftung:
15.000 €

Manfred-Roth-Stiftung:
5.000 €



Happy End in Koblenz.

5 Erst wendet sich die Frau des polnischen Präsidenten an die Frau des deutschen Bundespräsidenten, dann fragt das Bundespräsidialamt beim CJD an. Es geht um die Notaufnahme von 36 schwerst- oder mehrfachbehinderten Waisenkindern aus der Ukraine.

Die Kinder landen am 23. März 2022 zusammen mit ihren Betreuerinnen und deren eigenen Kindern in Köln/Bonn. Dass sie sofort nach ihrer Flucht nach Polen ausgeflogen werden konnten, ist dem Einsatz der beiden Präsidentengattinnen Agata Kornhauser-Duda und Elke Büdenbender zu verdanken. Umgehend sagt eine dritte Frau, CJD Vorstandsmitglied Petra Densborn, schnelle und unbürokratische Hilfe zu: Die Geflüchteten werden im Gästehaus des Berufsförderungswerks des CJD Koblenz untergebracht. Weil 17 Kinder nur liegend transportiert werden können und ihr Gesundheitszustand schwierig ist, stehen bei ihrer Ankunft nicht nur das CJD, sondern auch Feuerwehr, DRK und zwei Ärztinnen bereit, um die medizinische Versorgung zu gewährleisten.

Im Gästehaus des CJD sind derzeit Zimmer für die insgesamt 56 Geflüchteten hergerichtet. Hier sollen die Kinder zwischen sechs und 18 Jahren und ihre Begleiterinnen zur Ruhe kommen, sich geborgen fühlen und mit therapeutischer Unterstützung die schrecklichen Erfahrungen verarbeiten können. Gerade behinderte Kinder brauchen eine besondere Betreuung und geschützte Räume, in denen sie Sicherheit erfahren.

An vielen weiteren CJD Standorten entstanden Hilfsangebote für flüchtende Menschen aus der Ukraine. Wir waren und sind dankbar für jede Spende.

**15.120 € mit vereinter Kraft
aus unterschiedlichen Quellen**

Mehr Ukraine-Hilfe



Aktion
MENSCH hat eine eigene **Sonderförderung Ukrainekrieg** bereitgestellt. Als CJD haben wir für verschiedene Hilfsprojekte, die sich an Geflüchtete aus der Ukraine richten, Spendengelder aus diesem Etat erhalten – siehe auf den folgenden Seiten.

Mit Aktion Mensch Geflüchteten aus der Ukraine helfen

1947 gründete Pfarrer Arnold Dannenmann das CJD, denn das Leid der Kriegswaisen und Flüchtlingskinder ließ ihn handeln. Die Unterstützung von Menschen, die heute vor dem Krieg in der Ukraine fliehen, ist uns daher ein besonderes Anliegen. In kürzester Zeit haben wir Projekte zur Unterbringung, Begleitung und Integration der Geflüchteten oder Verarbeitung des Erlebten geschaffen. Alle hier vorgestellten Angebote konnten über die Sonderförderung UkraineKrieg von Aktion Mensch finanziert werden. Verwirklicht wurden und werden sie von unseren Mitarbeitenden – mit viel Herzblut und persönlichem Engagement.

♥ Herzlichen Dank an Aktion Mensch und unsere kreativen, engagierten Mitarbeitenden.



Sonderförderung
UkraineKrieg

Aktion
MENSCH



Zeit zum Ankommen.

1 In Hannover und Elze macht das CJD offene Angebote für aus der Ukraine geflohene Kinder, Jugendliche und ihre Familien. Niedrigschwellig sind sie alle – und so vielfältig, dass wirklich für jede und jeden etwas dabei ist.

Es soll den Neuankömmlingen so leicht wie möglich gemacht werden, Ablenkung von den Kriegs- und Fluchterlebnissen und vom Alltag in der Unterkunft zu bekommen. Ganz bewusst haben sich das CJD Hannover und CJD Elze für die niedrigschwellige Form offener Angebote entschieden – damit die Menschen kommen können, wenn sie Zeit und Lust haben. Denn fixe Zeiten können mit Terminen bei Ämtern oder Arztpraxen kollidieren, und ein An- oder Abmelden stellt angesichts der fremden Sprache eine zusätzliche Hürde dar.

Das Spektrum reicht von einer Begleitung zu wichtigen Terminen über Sprachförderung bis zu musischen, kreativen oder Spiel- und Bewegungsangeboten. Und bei gemeinsamen Erkundungstouren lernen die Familien kostenlose Freizeitmöglichkeiten in ihrer Umgebung kennen. Die Menschen haben viel mitgemacht und brauchen unbeschwerte Auszeiten, um neuen Lebensmut zu schöpfen.

Spendensumme: **92.945,95 €**



I like to move it!

2 Nach dem Motto „Bewegung bringt Freu(n)de“ können geflüchtete Kinder und Jugendliche bei diesem Projekt des CJD Olpe ihre Lebensfreude wiederentdecken und Traumata verarbeiten.

Wieder unbeschwert Kind sein zu dürfen und die zum Teil traumatisierenden Erfahrungen hinter sich zu lassen – das wünschen sich die Mitarbeitenden des Projektes „I like to move it!“ für die Zwei- bis 16-Jährigen, die aus der Ukraine geflohen sind. Im CJD Olpe angekommen, haben viele ihre Neugierde und Unbeschwertheit ebenso verloren wie den Kontakt zum eigenen Körper. Bewegungs- und ergotherapeutische Angebote können nun helfen. Das Balancieren auf der Slackline zum Beispiel trainiert vollständige Bewegungsabläufe und verdeutlicht die Selbstwirksamkeit. Wer möchte, kann beim traumasensitiven Yoga lernen, die Reaktionen des eigenen Körpers bewusst zu lenken und in Krisenmomenten eigenständig für die eigene Beruhigung zu sorgen. Diese Erkenntnis ist besonders nach der komplett von außen gesteuerten Kriegs- und Fluchtsituation von großer Bedeutung. Dass die Unterstützung wirkt, erleben die Mitarbeitenden des CJD, wenn die Kinder zunehmend aufgeschlossener und lockerer werden und ihnen herzhaft lachend um den Hals fallen.

Spendensumme: **52.649,42 €**



♥ Herzlichen Dank an Aktion Mensch und unsere kreativen, engagierten Mitarbeitenden.

Willkommen im Quassel-Atelier.

3 Hier wird Sprache spielerisch erlebbar. Die Idee entstand kurz nach Ankunft der ersten Geflüchteten aus der Ukraine im Gästehaus des CJD Bonn – zusammen mit der Künstlerin Yelena Gold, die unter diesen Menschen war.

Schnell war klar, dass vor allem die Kinder und Jugendlichen nicht nur ein Dach über dem Kopf, sondern auch niedrigschwellige Hilfe brauchen, um das Erlebte zu verarbeiten und die neue Sprache zu erlernen. Die Leiterin des CJD Gästehauses entwickelte deshalb zusammen mit Yelena Gold ein Konzept, bei dem Sprache nicht im Frontalunterricht vermittelt wird, sondern im spielerischen Miteinander und mit verschiedenen Maltechniken. So kann über die Leinwand kommuniziert und die Sprache mit bunten Farben erlebbar gemacht werden. Was mit fünf ukrainischen Kindern begann, hat sich zu einem erfolgreichen Integrationsprojekt mit 46 Kindern aus 15 Nationen entwickelt. Die Verarbeitung der Themen Krieg und Flucht ist deutlich in den Bildern zu erkennen. Sie fangen alle düster an, werden aber im Verlauf immer fröhlicher.

Damit diese Erfolgsgeschichte weitergehen kann, sind die Mitarbeitenden in Bonn aktuell auf der Suche nach einer Anschlussförderung.

Spendensumme: **60.362,58 €**

Sicherer Start für geflüchtete junge Frauen und Kinder.

4 Die Beratungsstelle „Sicherer Start – Chancen geben“ des CJD Zehnthof in Essen hilft ukrainischen Schwangeren und Frauen mit Kindern von 0 bis zum 3. Lebensjahr im Kontext der Frühen Hilfen beim Ankommen in Deutschland. Sie ist zugleich ein geschützter Ort der Begegnung.

Im Alter von 17 bis 25 Jahren Mutter zu werden oder zu sein, ist an sich schon Herausforderung genug. Um ein Vielfaches schwerer ist diese Situation für junge Frauen, die von einem Tag auf den anderen aus ihrem vertrauten Umfeld gerissen wurden, die Krieg und Flucht erfahren haben und sich nun in einem fremden Land und einer fremden Sprache orientieren müssen. Die Angebote der Beratungsstelle des CJD Zehnthof erleichtern ihnen das Ankommen.

Zum Programm gehören Geburtsvorbereitungskurse, Informationen zur Versorgung der Babys, zu Impfungen, zu gesetzlich vorgeschriebenen U-Untersuchungen und zur Sicherheit im Haushalt mit Kleinkindern. Weiterhin werden die Geflüchteten bei ihrem Kontakt mit Jobcenter, Wohngeldstelle, Eltern- und Kindergeldkasse unterstützt. Für die jungen Frauen und Kinder zählt aber ebenso, dass sie in der Beratungsstelle einen geschützten Ort der Begegnung finden, in dem auch mal das Zusammensein fern der Heimat im Vordergrund stehen darf.

Spendensumme: **30.443,85 €**

Wir helfen ohne Grenzen.

5 Durch die CJD Flüchtlingsarbeit im Landkreis Vorpommern-Greifswald bekommen Menschen unterschiedlicher sozialer Herkunft und jeden Alters, mit und ohne Behinderung, alleine oder als Familie die Hilfe, die sie brauchen.

Ob Unterstützung bei Anträgen, Hausaufgabenhilfe, Sprachspiele, Projektnachmittage oder Ausflüge in die Umgebung – die pädagogischen Angebote des CJD in Vorpommern-Greifswald ermöglichen eine schnelle und übergangsarme Integration von Geflüchteten aus der Ukraine. Weil das CJD in der Region gut vernetzt ist, gibt es enge Kontakte zu Kitas, Schulen oder zum Jugendamt. Die Jugendlichen profitieren zudem von der Zusammenarbeit mit der nahe gelegenen CJD Produktionsschule, in der sie mit verschiedenen Arbeitsbereichen vertraut gemacht und auf eine Ausbildung bzw. einen Beruf vorbereitet werden. Jede und jeder bekommt hier die Unterstützung, die nötig ist.

Spendensumme: **74.061,09 €**

Sonderförderung
Ukrainekrieg

**Aktion
MENSCH**

Stiften tut gut – und Gutes

Ob Privatperson oder Unternehmen – eine eigene Stiftung zu gründen ist ganz einfach. **Unter dem Dach der CJD Kinder- und Jugendstiftung** können Sie ohne großen Aufwand und unter Ihrem eigenen Namen Stifter werden und so die Gesellschaft aktiv mitgestalten. Welche anderen Formen einer weit in die Zukunft wirkenden Unterstützung zusammen mit der CJD Kinder- und Jugendstiftung möglich sind, erklärt deren Vorstandsvorsitzender Berthold Kuhn.

Die CJD Kinder- und Jugendstiftung: ein Dach, das vieles möglich macht.

Das CJD hat eine eigene Stiftung, um die vielfältigen Angebote des gemeinnützigen Vereins zu stärken. Was genau tut sie, Herr Kuhn? Die CJD Kinder- und Jugendstiftung wurde mit dem Ziel errichtet, junge Menschen in ihren jeweiligen Lebens- bzw. Notlagen zu unterstützen. In den letzten zehn Jahren konnte die Stiftung mit über 4 Millionen Euro Projekte fördern; im letzten Jahr waren es wieder über 400 000 Euro. Selten werden Förderanträge in Höhe bis zu 100.000 Euro gestellt. In der Regel fördern wir kleinere Projekte mit Fördersummen von einigen tausend Euro. Dies kann eine Fahrrad-Freizeit sein oder ein Hochbeet für eine Wohngruppe.

Warum braucht ein sozialer Träger dazu eine eigene Stiftung? Die CJD Kinder- und Jugendstiftung springt ein, wenn es Finanzierungslücken zwischen staatlicher Förderung, also der Regelfinanzierung, und tatsächlichen Kosten gibt. Außerdem finanziert sie komplette Projekte, für die es gar keine Regelfinanzierung gibt. Ein Vorteil einer Stiftung ist, dass sie einen langen Atem hat und weit in die Zukunft hineinwirkt. Das Stiftungsvermögen selbst wird dabei nicht angetastet, die gemeinnützige und mildtätige Arbeit speist sich allein aus den Zinserträgen. Unsere Stiftung als so genannte Dachstiftung macht darüber hinaus ein Mitstiften anderer sehr einfach möglich: in Form von Stiftungsfonds oder Zustiftungen, von Erbverträgen oder testamentarischen Verfügungen.

Stiften: Warum machen Menschen das eigentlich?

Die Gründung einer Stiftung ist das Richtige für Menschen, die weitsichtig denken und über die eigene Lebenszeit hinaus sinnvoll wirken möchten. Unter dem Dach der CJD Kinder- und Jugendstiftung geht es dabei immer um die Begleitung und Unterstützung von Kindern und Jugendlichen. Mit einer Stiftung bleibt nicht nur ein persönliches Anliegen, sondern auch ein Name erhalten. Das kann der eigene sein, der eines Unternehmens oder auch der einer verstorbenen Person, die nicht in Vergessenheit geraten soll.





So können Sie die CJD Kinder- und Jugendstiftung unterstützen.

Modell Stiftungsfonds: kaum Aufwand, aber die eigene Handschrift.



Ein Stiftungsfonds ist eine unselbstständige Stiftung unter dem Dach der CJD Kinder- und Jugendstiftung. Den Stifterinnen und Stiftern bleibt es selbst überlassen, welchen Namen sie ihrer Stiftung geben und welches Angebot des CJD sie unterstützen möchten. Der Stiftungszweck muss allerdings im sozialen Bereich liegen und innerhalb des CJD Maßnahmenangebots angesiedelt sein.

Berthold Kuhn fasst die konkreten Vorteile dieses Modells zusammen: „Für einen Stiftungsfonds unter unserem Dach benötigt man nur 5.000 Euro Startkapital und hat keinen Verwaltungsaufwand, da die Dachstiftung hier umfassend unterstützt. Ein Stiftungsfonds generiert deshalb kaum Kosten, und ca. 99 Prozent der Erträge kommen bei den Hilfesuchenden bzw. in deren Projekten an.“



Modell Zustiftung: das Dach stärken.

Wenn man keine eigene Stiftung gründen möchte, hat man die Möglichkeit einer Zustiftung. Durch sie wird das Stiftungskapital der CJD Kinder- und Jugendstiftung aufgestockt. Dort wird das Kapital sicher angelegt. Die erwirtschafteten Erträge der Zuwendung fließen jährlich in Projekte und Einrichtungen des CJD.



Modell Vermächtnis: ohne Ende Gutes tun.

Viele Menschen haben den Wunsch, Spuren zu hinterlassen, die ihr Leben überdauern. Eine gemeinnützige Organisation im Testament zu bedenken, ist eine Möglichkeit, auch über den eigenen Tod hinaus Gutes zu bewirken. Denn dadurch werden nicht nur materielle Werte vererbt, sondern auch die eigenen Ideale weitergegeben. Dabei ist es egal, ob ein Teil des Vermögens – zum Beispiel in Form eines Geldbetrags, eines Aktienpakets oder einer Immobilie – vererbt wird oder der gesamte Besitz. Im Falle der CJD Kinder- und Jugendstiftung kann man so ein selbstbestimmtes Zeichen setzen und junge Menschen fördern. Nachhaltigere Spuren kann man kaum hinterlassen.

Mehr Info:

Thomas Claß, CJD Zentrale – Marketing
& Unternehmenskommunikation
Tel.: 07163 930-173, stiftung@cjd.de
www.cjd-stiftung.de



Verpflichtung zur Transparenz

Als Mitglied des Deutschen Spendenrats e. V. hat das CJD die Selbstverpflichtung der Mitgliedsorganisationen unterzeichnet und ist mit dem Spendenzertifikat des Spendenrats ausgezeichnet.

Zur Selbstverpflichtung gehört unter anderem:

- Wir beachten** Zweckbindungen durch Spender.
- Werbung**, die gegen die guten Sitten verstößt, wird unterlassen.
- Wir werden** keine Mitglieder- und Spendenwerbung mit Geschenken, Vergünstigungen oder dem Versprechen bzw. der Gewährung von sonstigen Vorteilen betreiben, die nicht in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Satzungszweck stehen oder unverhältnismäßig teuer sind.
- Wir unterlassen** den Verkauf, die Vermietung oder den Tausch von Mitglieder- oder Spenderadressen und bieten oder zahlen keine Provisionen im Rahmen der Festlegungen der Grundsätze des Deutschen Spendenrats e.V. für die Einwerbung von Zuwendungen.
- Wir haben** unsere zuständige Finanzbehörde für den gemeinnützigen Bereich gegenüber dem Deutschen Spendenrat e. V. von der Verschwiegenheitspflicht befreit (§ 30 Abs. 4 Nr. 3 AO).
- Wir verpflichten uns**, die gesetzlichen Regelungen zum Datenschutz, Richtlinien zum Verbraucherschutz sowie die allgemein zugänglichen Sperrlisten zu beachten.
- Wir veröffentlichen** den Hinweis auf die Mitgliedschaft sowie die Selbstverpflichtungserklärung des Deutschen Spendenrats e.V. und den Hinweis auf deren Einhaltung an leicht zugänglicher Stelle auf unserer Website oder in unserem Jahresbericht.



www.spendenrat.de

Für eine größtmögliche Transparenz hinsichtlich Effizienz und Nachhaltigkeit im Umgang mit Spenden- und Fördergeldern veröffentlichen wir unsere ausführlichen Finanzkennzahlen in einem Extra-Beileger.